

231.1.2024
Risse und Ränder
Sachbericht

Schüler*innen	48 Schüler*innen des Kurt-Körber-Gymnasiums
Künstler*innen	Ingrid Jäger, Nicola Noack
Kulturagent*in	Kathrin Langenohl
Fördersumme	4.197,83 Euro
Projektzeitraum	Juli bis Oktober 2024 ➤ Projektwoche: 8. bis 12. Juli 2024

Projektverlauf

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Wunderbar, gute Kommunikation und Umsetzung (kooperativ, flexibel, kompetent)

Wie hat ggf. die Verzahnung des Projektes mit dem Unterricht funktioniert?

In der Projektwoche werden ausdrücklich Ideen für Projekte umgesetzt, die nicht an Unterricht gebunden sind.

Wie wurde das Projekt beworben (z.B. Plakate, Flyer, Social Media)? Bitte laden Sie vorhandenes Dokumentationsmaterial (z.B. Programmheft, Video, Foto) im NKB hoch.

Zum Abschluss der Projektwoche wurden alle (Werk)räume in der Schule geöffnet und konnten von den Mitschüler*innen besucht werden.

Gab es Unterschiede zwischen der ursprünglichen Planung und Zielsetzung und dem tatsächlichen Projektverlauf? Worauf lassen sich diese zurückführen?

Art of Pause

Schüler*innen erhielten eine Einführung in das Gestalten mit Ton und den Auftrag von Glasur + Brennen, um die Grundlagen des Handwerks kennenzulernen und auch auszuprobieren. Keramiken für den Schulhof und eine längerfristige Verankerung im Boden /Mauerwerk hätte einer rechtlichen Abklärung und mehr Zeit bedurft – und die Schüler*innen zogen es vor, die mit viel Sorgfalt und Liebe hergestellten Keramiken mit nach Hause zu nehmen.

USED

Die Schüler*innen entschieden sich, Accessoires herzustellen (und keine Kleidung).

Gab es Änderungen im Kostenplan zwischen der ursprünglichen Planung und den tatsächlichen Kosten? Bitte erläutern Sie?

nein

Resonanz

Wie viele Kinder und Jugendliche haben aktiv mitgemacht? – 48

*Wie viele Zuschauer hat das Projekt erreicht und wen (z.B. Eltern, Mitschüler*innen)? – 180*

Falls in Presse, Rundfunk oder Fernsehen über das Projekt berichtet wurde, nennen Sie dies bitte und laden ggf. entsprechende Dokumente hoch oder verlinken diese.

Reflexion

Waren Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden (z.B. künstlerische Qualität, inhaltliche Qualität)?

Die Schüler*innen haben sich in beiden Projekten auf das Medium (Keramik, Textil) eingelassen, handwerkliche Grundlagen kennengelernt und mit viel Ideen und Begeisterung konzentriert an ihren Objektentwürfen und ihrer Umsetzung gearbeitet – mit wunderbaren Ergebnissen!

Was sollte bei nochmaliger Durchführung eines vergleichbaren Projektes beachtet werden?

Eine Schulhofgestaltung (z.B. mit Keramikelementen) benötigt einen längeren Zeitraum, denn eine Einführung und ein Ausprobieren der Gestaltung mit Ton (incl. Glasur/Brennen) ist im Vorweg unerlässlich.

Haben sich aus dem Projekt Perspektiven/ Impulse für eine weitere Arbeit ergeben?

Die Gestaltung des Schulhofs bleibt eine Aufgabe – und es wäre auch schön, einen Werkraum (mit Nähutensilien) für die Schüler*innen anbieten zu können. Es gibt bisher keine Nähmaschinen in der Schule.

Wie transferfähig oder modellhaft ist das Projekt für andere?

Die Module lassen sich an andere Schulen /Jugendeinrichtungen übertragen (Voraussetzung ist ein Brennofen).